



- I. per E-Mail
Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom
10.11.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
01.12.2020

Verbesserung der Parksituation rund um die Klabundstraße und die Wilhelm-Röntgen-
Realschule
Antrag Nr. 14-20 / B 01080 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 28.01.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit o.g. Antrag wird die Verbesserung der Parksituation rund um die Klabundstraße und die dort ansässige Wilhelm-Röntgen-Realschule gefordert.

Die Klabundstraße ist eine Sackstraße und mit einer Tempo-30-Beschilderung zu den allgemeinen Schulzeiten ausgestattet. Am Ende der Straße gibt es einen großzügigen Wendebereich für den Fahrverkehr. Über die Klabundstraße werden verschiedene Wohngrundstücke (Tiefgarage) und die Realschule (Anlieferung, Lehrerparkplatz, Schulbusse) bedient. Es herrscht hier lediglich Anwohner- und Anliegerverkehr. Zur Verbesserung der Gesamtsituation in der Klabundstraße wurde bereits eine umfangreiche Beschilderung von Haltverboten veranlasst. Die jetzt herrschende Parksituation entspricht in etwa denen der umliegenden Straßen im Wohngebiet.

Um sich ein Bild von der Verkehrssituation zu machen, wurde am 25.11.2020 gemeinsam mit der Polizeiinspektion 24 in der Zeit von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr ein Ortstermin durchgeführt. Hierbei konnte die beschriebene Verkehrssituation nicht beobachtet werden. Im Rahmen des gemeinsamen Ortstermins konnten im Verlauf der Klabundstraße insgesamt vier der durch den Eingebenden bemängelten Kleintransporter ordnungsgemäß geparkt festgestellt werden. Es konnte durch deren Parken weder eine konkrete Verkehrsstörung festgestellt noch herbeigedacht werden.

Mit der bereits erfolgten, teilweisen Ausweisung von Parkplätzen mit dem Zusatzzeichen „Nur

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle SenserstraßeU-Bahn:

Personenkraftwagen“, wurden möglicherweise zuvor aufgetretene Sichtbehinderungen durch größere Fahrzeuge, im Zusammenhang mit dem Ausfahren aus der gegenständlichen Tiefgarage, unseres Erachtens im Rahmen des örtlich Erforderlichen und Angemessenen hinreichend kompensiert.

Auch die Unfallzahlen in der Klabundstraße sprechen für eine unauffällige Verkehrssituation. Unfälle mit Fußgängern, sowie Schulwegunfälle wurden nicht registriert.

Es besteht daher Einvernehmen mit der Polizei München, dass an der aktuellen Parksituation in der Klabundstraße keine Änderungen erforderlich sind.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez
KVR-I/332